

# „Kinder sind das Wertvollste was wir haben“

Am morgigen Samstag ist Segnungsfeier für die neue Kindergarten-Krippe St. Wolfgang



Die Kinderkrippe grenzt an den Kindergarten an.



Spuren hinterlassen.



Im Gänsemarsch kommt man leichter voran, als alle auf einmal.

Die Gemeinde Mammig hat in den letzten paar Jahren einige wichtige und zukunftsweisende Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt. Ein sehr notwendiges ist nun ebenfalls fertig und auch schon in Betrieb genommen worden. Pfarrer Joseph Santhappan hatte hierfür bereits schon Ende März den vorläufigen Segen erteilt, nachdem die Belegkapazitäten schon so gut wie ausgelastet waren. Im Neubau der Kinderkrippe, die am Kindergarten St. Wolfgang angeschlossen ist,

werden zwei Gruppen mit je zwölf Kleinkinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. Dieses Gemeinschaftsprojekt der Kirchenverwaltung und der Gemeinde, das auf 300 Quadratmeter erstellt wurde, kostet rund 840 000 Euro. Davon beträgt der Zuschuss des Bezirkes Niederbayern 580 000 Euro und die Kirche leistet ihren Beitrag mit 85 000 Euro. Den Rest von 175 000 Euro bezahlt die Gemeinde. Doch die Investition ist sinnvoll und gut angelegt und kann in einem Satz aus der Kindergarten-Konzeption so auf den Punkt gebracht werden: „Kinder sind das Wertvollste was wir haben“. Mitte Mai 2013 erfolgte der Spatenstich, Anfang August war schon das Richtfest und nun im Juni 2014 ist das Werk vollbracht. Ein Dank dafür gebührt den Planern, den Architekten, Handwerkern und Lieferanten und natürlich den Auftraggebern, genauso den Betreuerinnen und vor allem den Hauptpersonen, den Kindern, die sich hoffentlich pudelwohl in den neuen lichtdurchfluteten Räumen fühlen, die weit ab von nüchterner Architektur gestaltet sind. „Stein und Mörtel bauen ein Haus. Geist und Liebe schmücken es aus“ sagte Pfarrer Joseph Santhappan beim Richtfest.

Dieses „Nest“, wie Architektin Helga Stierstorfer die neue Kinderkrippe nannte, besteht aus zwei Gruppenräumen mit zwei Nebenräumen. Jede Gruppe hat einen separaten Wickelraum, einen kleinen Abstellraum, jedoch einen gemeinsamen Schlafräum. Flur und Garderobe dienen auch als Bewegungsraum. Bei schönem Wetter können die Kleinkinder, die in „Sternschnuppengruppe“ und „Mondgruppe“ aufgeteilt sind, sich auch draußen im eigenen Spielbereich austoben. Die Gruppenleitung für die Sternschnuppen hat Martha Maria Lutter. Außerdem gehören Veronika Steinbauer und Nadine Hinterwinkler diesem Team an. Als Gruppenleiterin für die Mondkinder fungiert Simone Glashauser, der Silvia Wallner und Kerstin Reuther zur Seite stehen. Die Betreuungszeit kann stundenweise gebucht werden.

Sabine Schuder leitet den Kindergarten/Kinderkrippe St. Wolfgang. Trägervertreter ist Pfarrer Joseph Santhappan. Das Leitbild des Kindergartens/Kinderkrippe St. Wolfgang ist: „Menschen – keiner ist wie der andere, doch jeder ist etwas Besonderes!“ Dies stellt die Grundlage der Arbeit mit den Kindern, im Team und den Eltern in der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtung dar. Jeder wird so akzeptiert wie er ist und in jedem sieht man einen wertvollen Menschen. Davon ausgehend will man „miteinander leben, füreinander da sein und voneinander lernen“. In einer christlichen Gemeinschaft, mit einer harmonischen Atmosphäre, ohne dabei einen unnatürlichen

Schonraum darzustellen. Ein besonderes Anliegen ist dem Kindergarten-Team das chancengleiche Miteinander von anderssprachigen oder behinderten Menschen und nicht behinderter Menschen. Man will sich mit Vertrauen, Wertschätzung, Interesse, Ehrlichkeit, Herz und Verstand begegnen. Die Gemeinschaft soll geprägt sein von Freude, Geborgenheit und Zuversicht. Jeder soll seine Fähigkeiten und Besonderheiten einbringen und weitergeben. Dabei soll jedes Kind genügend Zeit für die individuelle Entwicklung finden und spielerisch seinen Lebensraum erfahren können.

Die Kinderbetreuung Familienfreundlichkeit ist der Kern der Gesellschaft. Die neue Kinderkrippe in Mammig unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, indem sie ein bedarfsge-

rechtes Betreuungsangebot für ihre kleinsten Bürger anbietet. Besondere Umstände erfordern eben besondere Maßnahmen. Viele Familien und Alleinerziehende stehen vor der Aufgabe, Kindererziehung und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bekommen. Die Gründe sind nachvollziehbar. Es gibt keine Studie, die beweist, dass die Mutter beim Kind zuhause bleiben muss. Wichtig für das Kind ist vielmehr, dass es sich sicher und geborgen fühlt und seine Welt Ordnung und Regelmäßigkeit hat. Damit die Eltern motiviert und engagiert arbeiten gehen können, brauchen sie eine verlässliche und gut funktionierende Kinderbetreuung. Sie wollen ihr Kind in guten Händen wissen, so wie in der neuen Mammiger Kinderkrippe dies der Fall ist. Nur dann können sie sich in ihrer Freizeit entspannen und ihrem Kind widmen. Das wiederum wirkt sich positiv auf das Kind aus.

### Die Kinderbetreuung

Familienfreundlichkeit ist der Kern der Gesellschaft. Die neue Kinderkrippe in Mammig unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, indem sie ein bedarfsge-

### Das Programm

10 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrkirche St. Margareta mit anschließendem kleinen Kirchenzug zum Kindergarten St. Wolfgang. Dort erfolgen die Begrüßung, die Segnung der neuen Krippenräume, Festreden und Mitgestaltung aller Kindergruppen.

12.30 Uhr Mittagessen für geladene Gäste und angemeldete Familien beim Landgasthof Apfelbeck.

14 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee und Kuchen, vielfältiges Spielangebot für Kinder sowie einer Ausstellung über den Krippenbau.

15.30 Uhr Zaubershow mit Klaus Röckl, anschließend Luftballontiere modellieren.

Ende gegen 17 Uhr.

## Grußwort des Bürgermeisters

Mit der Einweihung der neuen Kinderkrippe dürfen wir ein sehr erfreuliches und bedeutendes Ereignis feiern. Die in einem Gemeinschaftsprojekt errichtete Kinderkrippe mit 24 Plätzen ist ein wichtiger Baustein zur Gewährleistung einer optimalen Bildung und Betreuung unserer Kinder.



Der Gemeinderat war und ist stets bemüht, eine kinder- und familienfreundliche Politik zu gestalten. Durch den Bau der neuen Kinderkrippe ist es in der Gemeinde Mammig nun gelungen, zusammen mit unserem Kindergarten und der Mittagsbetreuung an der Grundschule für Kinder ab einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit ein durchgängiges Bildungs- und Betreuungsangebot anzubieten. Dadurch ist es für die jungen Familien unserer Gemeinde möglich, Familie und Beruf nach ihren Wünschen vereinbaren zu können.

Das neue Bauwerk mit seinem großzügigen Raumangebot und einer kinderfreundlichen Innenausstattung ist architektonisch sehr gelungen und schafft eine „Wohlfühlatmosphäre“, in der sich unsere Jüngsten optimal entwickeln können. Auch für unsere Erzie-

rinnen sind im neuen Haus die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsarbeit gegeben.

Viele haben zum Bau des gelungenen Projektes ihren Beitrag geleistet. Ein besonderer Dank geht an Herrn Pater Joseph Santhappan und die Kirchenverwaltung mit dem Kirchenpfleger Xaver Maier an der Spitze, die als Bauherren in guter Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Mammig das Projekt abgewickelt haben. Auch dem ehemaligen Kirchenpfleger Franz Eberl danke ich sehr herzlich für seinen Einsatz in der Planungsphase. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an die Architektin Helga Stierstorfer, an die Kindergartenleiterin Sabine Schuder, an die Diözesanarchitektin Regina Schober vom Bistum Regensburg, an Anne Baumann von der Fachberatung für Kindertagesstätten der Caritas Regensburg, an das Landratsamt, an die Regierung von Niederbayern, an die am Bau beteiligten Firmen, an die vielen Spender und an Herrn Ludwig Meindl und Herrn Günther Däullary von der Verwaltungsgemeinschaft Mammig.

Ich wünsche unseren Kleinsten in der neuen Kinderkrippe eine erlebnisreiche und glückliche Zeit und unserem Erziehungspersonal viel Freude und Erfolg bei ihrer wichtigen pädagogischen Arbeit.

Georg Eberl  
Erster Bürgermeister



Die Segnung nach der Inbetriebnahme im vergangenen März.